

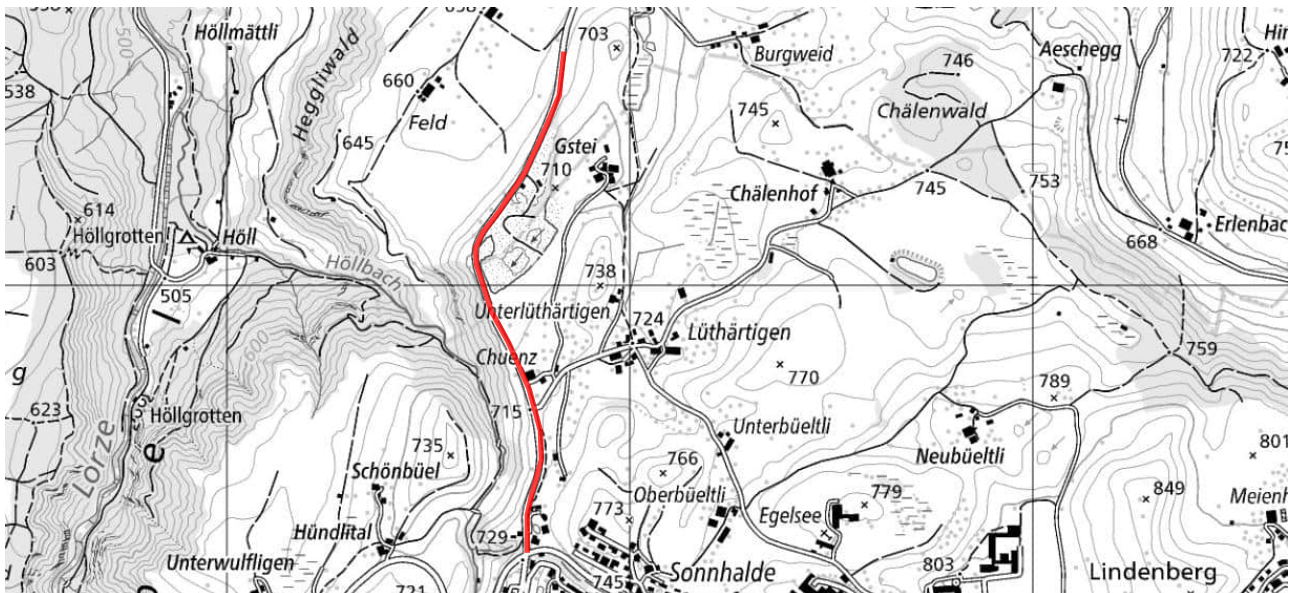
Kantonsstrasse P

Edlibach-/Neuheimerstrasse Hinterburgmühle bis Edlibach

Strassenbau

Auflageprojekt

Rodungsgesuch



Der Kantonsingenieur:

Doku-Nr.: 8693.32_993
Datum: 27.03.2026
Rev.:
Visum: Molu / Eic

Auftrag-Nr.: 08693
Projekt-Nr. TBA: TB3020.0310
Format: A4

Verfasser: B+S AG, Hagenholzstrasse 56, 8050 Zürich



Bauherr: Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, T 041 594 53 30

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Kantonsstrasse P; Sihlbrugg – Neuheim - Edlibach: Hinterburg bis Edlibach

Gemeinde(n): Neuheim, Menzingen

Kanton(e): Zug

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.: 1

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Die Kantonsstrasse zwischen Edlibach, Knoten Blatt und Neuheim, Ortsende soll saniert werden. Geplant ist, die Fahrbahn zu erneuern. Ausserdem soll der Strassenabschnitt den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Die Linienführung soll geringfügig angepasst werden, um den Anforderungen an die Sichtweite zu genügen. Ausserdem wird bergwärts ein Veloweg erstellt und die Entwässerung an die Vorgaben angepasst. Die baulichen Anpassungen machen im Bereich des Chüenzranks zwei Stützmauern nötig, die ins Waldareal fallen.

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft? Da es sich um die Sanierung und Anpassung einer bestehenden Strasse handelt, ist das Vorhaben standortgebunden.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die Edlibachstrasse ist Teil des langfristigen Kantonsstrassennetzes. In der kantonalen Velonetzung ist die Verbindung Teil des Alltagsnetzes und als Nebenverbindung klassiert.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Der betroffene Wald gilt laut Richtplan des Kantons Zug als Wald mit besonderer Schutzfunktion gegen Naturgefahren. Gemäss dem Geoinformationsportal des Kantons Zug geht die Gefährdung von Rutschprozessen aus. Da es sich um sehr kleine betroffene Flächen handelt, kann davon ausgegangen werden, dass sich die Naturgefahrensituation durch das Vorhaben nicht verändert.

Durch die Sanierung kommt es zu einer Verbesserung bezüglich Lärmemissionen und Entwässerung der Strasse. Auf weitere Immissionen hat das Bauvorhaben keinen Einfluss.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Damit die Kantonsstrasse zwischen Edlibach, Knoten Blatt und Neuheim, Ortsende weiterhin den Anforderungen bezüglich Verkehrssicherheit, Lärm und Entwässerung gerecht werden kann, muss sie saniert werden. Sie stellt die Hauptverbindung zwischen Unterägeri und dem Sihltal dar. Das Interesse an ihrer Sanierung überwiegt deshalb das Interesse an der Walderhaltung.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Es handelt sich um die Sanierung einer bestehenden Kantonsstrasse. Durch die kleinen betroffenen Flächen kann davon ausgegangen werden, dass die Auswirkungen auf den Natur- und Heimatschutz minimal sind.

separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Kantonsstrasse P; Sihlbrugg – Neuheim - Edlibach: Hinterburg bis Edlibach

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Neuheim	2685638 / 1226972	278	Staub Hans Ulrich, Neuheim		43	43
Menzingen	2685655 / 1226931	344	Kanton Zug		227	227
Menzingen	2685677 / 1226875	501	Meyer Johann Urs, Edlibach		22	22
Menzingen	2685682 / 1226863	503	Weber Anton und Susanne, Edlibach		16	16
	/					
	/					
	/					
	/					
TOTAL					308	308

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	0

308
+
0
=
308

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: 2 Jahre ab Rechtskraft der Rodungsbewilligung

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Neuheim	2685603 / 1227049	279	Kanton Zug		154	154
Menzingen	2685609 / 1227037	344	Kanton Zug		154	154
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²					308	308

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): 1 Jahr nach Abschluss der Bauarbeiten

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Kantonsstrasse P; Sihlbrugg – Neuheim - Edlibach: Hinterburg bis Edlibach

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

im Waldareal ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG) | m ² |
| <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG) | m ² |
| <input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG) | m ² |

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden? Ja Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

Ja Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

Ja Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma	Tiefbauamt Kanton Zug	
Kontaktperson / Telefon	Patrick Kenneally	+41 41 594 14 55
Adresse (Strasse, PLZ, Ort)	Aabachstrasse 5 6301 Zug	
Ort, Datum	Zug, 2.4.2026	
Unterschrift, Stempel	BAUDIREKTION DES KANTONS ZUG Tiefbauamt Marc Amgwerd, Kantonsingenieur	

Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000 Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
 Detailpläne Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7
 Liste Rodungsflächen Technischer Bericht

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: **Kantonsstrasse P; Sihlbrugg – Neuheim - Edlibach: Hinterburg bis Edlibach**
Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton Bund

Leitbehörde:

Amt für Wald und Wild des Kantons Zug

Strasse/Postfach:

Aegeristrasse 56

PLZ/Ort: 6300 Zug

Tel.: +41 41 594 35 35

11 Verfahren

- Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV); Anlagetyp gemäss UVPV
 Bundesverfahren ohne UVP
 kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)
 kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)
 kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

- 91 – 100% reiner Nadelwald 11 – 50% gemischter Laubwald
 51 – 90 % gemischter Nadelwald 0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 8e

Name: Waldhirschen-Buchenwald mit Hartriegel

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

- | | | |
|----------------------|----------------------------------------|------------------------------------------|
| nationaler Bedeutung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| kantonomer Bedeutung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| regionaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| kommunaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |

Wenn ja, in welchem?

BLN-Objekt Nr. 1307
Waldreservat 160_ZG_09 Lorzentobel

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

- Waldareal Grundbuch Reglement Vertrag Leistungsverpflichtung anderes: Verfügung

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

Ja Nein

16 Kantonomer Forstdienst

Die zuständige kantonomere forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

- positiv unter Auflagen und Bedingungen
 negativ

Sachbearbeiter/-in

Roman Bruder

Telefonnummer

+41 41 594 51 83

E-Mail

roman.bruder@zg.ch

Ort, Datum

Zug, 8. April 2026

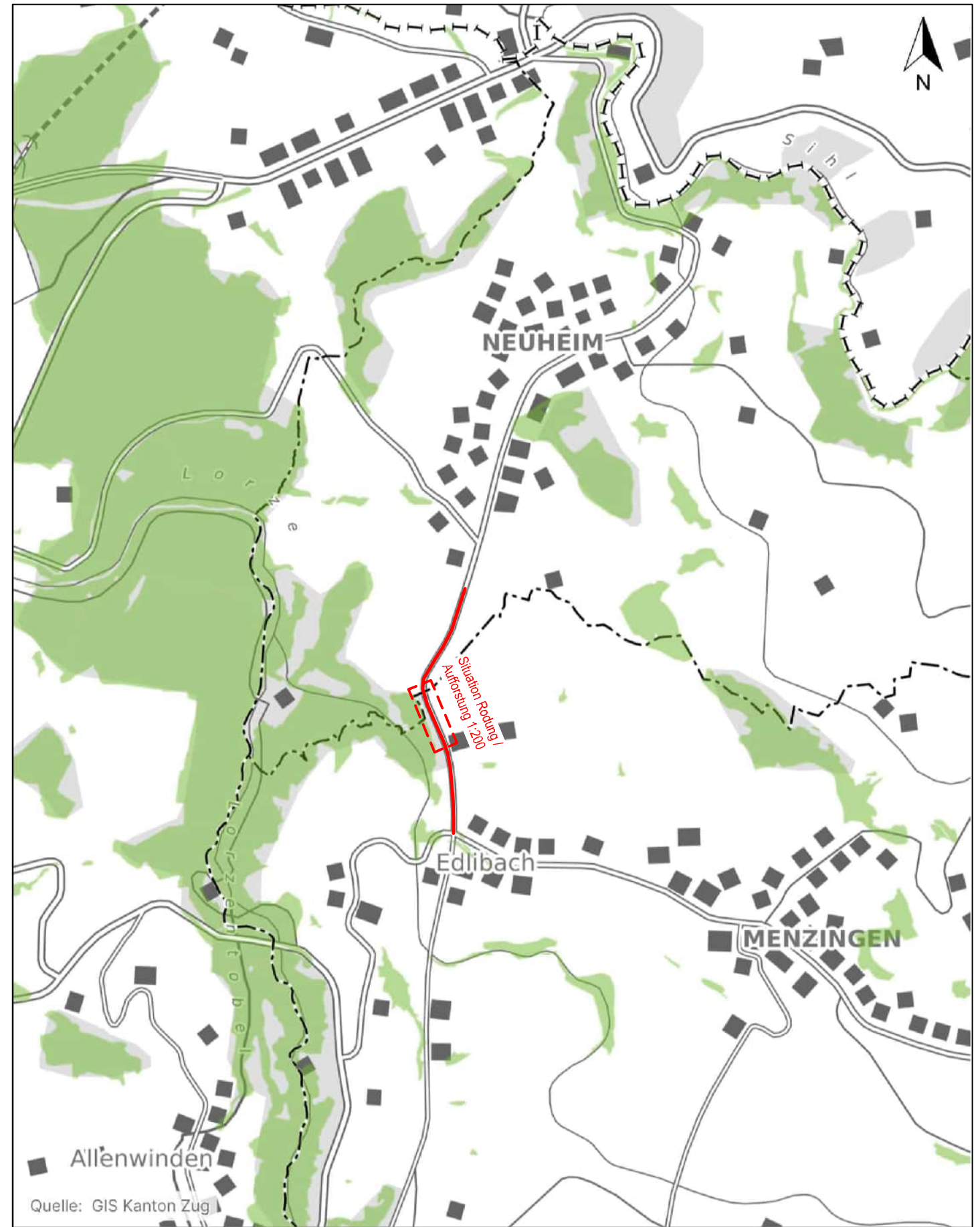
Unterschrift, Stempel

Martin Ziegler, Amtsleiter

Kantonsstrasse P

Edlibach-/Neuheimerstrasse
Hinterburgmühle bis Edlibach

Auflageprojekt
Übersichtsplan 1:25'000



Quelle: GIS Kanton Zug

Legende:

- Projekt
- Wald
- - - Gemeindegrenze
- | — Kantonsgrenze

Quelle: zugmap.ch

Der Kantonsingenieur:

Doku-Nr.: 8693.32_131
Datum: 27.03.2026
Rev.:
Visum: MOB

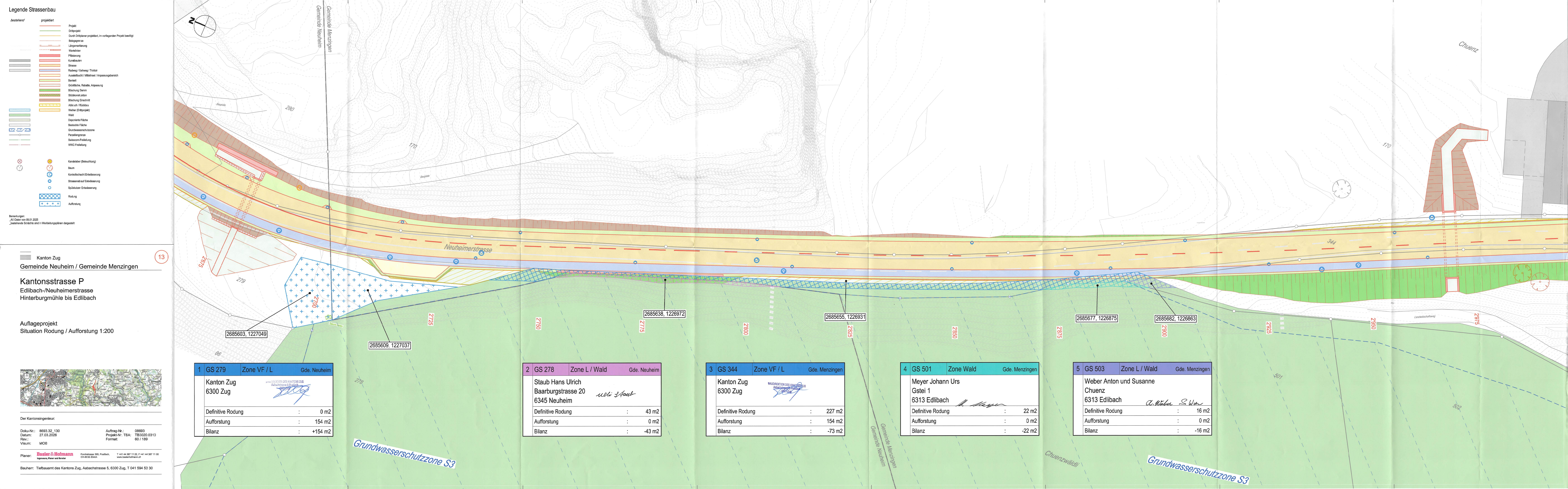
Auftrag-Nr.: 08693
Projekt-Nr. TBA: TB3020.0310
Format: A3

Planer: **Basler & Hofmann**
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395, Postfach,
CH-8032 Zürich

T +41 44 387 11 22, F +41 44 387 11 00
www.baslerhofmann.ch

Bauherr: Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, T 041 594 53 30



- Legende Strassenbau**
- Bestehend**
 - Projekt
 - Dritprojekt
 - Durch Dritplaner projektiert, im vorliegenden Projekt bewilligt
 - Belagsgrenze
 - Längsmarkierung
 - Wandlinien
 - Planierung
 - Kunstabfall
 - Strasse
 - Radweg / Gehweg / Trottoir
 - Ausstellbucht / Mittelinsel / Anpassungsbereich
 - Bankett
 - Grünfläche, Rabatte, Anpassung
 - Böschung Damm
 - Südkonkretion
 - Störung Einrichtl.
 - Abbruch / Rückbau
 - Weiter (Dritprojekt)
 - Wald
 - Dispensierte Fläche
 - Bestockte Fläche
 - Grundwasserschutzzone
 - Parzellengrenze
 - Swisscom-Freileitung
 - WWZ-Freileitung
 - projektiert**
 - Kandelaber (Beleuchtung)
 - Baum
 - Kontrollschicht Erweiterung
 - Strassenab auf Erweiterung
 - Spülkutter Erweiterung
 - Rodung
 - Aufforstung

Bemerkungen:
 _AV-Daten von 09.01.2025
 _bestehende Schächte sind in Werbelungsplänen dargestellt

Kanton Zug
 Gemeinde Neuheim / Gemeinde Menzingen

Kantonsstrasse P
 Edlibach-/Neuheimerstrasse
 Hinterburgmühle bis Edlibach

Auflageprojekt
 Situation Rodung / Aufforstung 1:200



Der Kantonsingenieur:

Doku-Nr.: 8693.32_130
 Datum: 27.03.2026
 Rev.:
 Visum: MOB

Auftrag-Nr.: 08693
 Projekt-Nr.: TBA: TB3020.0310
 Format: 60 / 189

Planer: **Basler & Hofmann**
 Forchstrasse 305, Postfach,
 Ingenieure, Planer und Berater
 CH-6032 Zollikon
 T +41 44 387 11 22, F +41 44 387 11 00
 www.baslerhofmann.ch

Bauherr: Tiefbauamt des Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, T 041 594 53 30

1	GS 279	Zone VF / L	Gde. Neuheim
Kanton Zug 6300 Zug			
Definitive Rodung	:	0 m ²	
Aufforstung	:	154 m ²	
Bilanz	:	+154 m ²	

2	GS 278	Zone L / Wald	Gde. Neuheim
Staub Hans Ulrich Baarburgstrasse 20 6345 Neuheim			
Definitive Rodung	:	43 m ²	
Aufforstung	:	0 m ²	
Bilanz	:	-43 m ²	

3	GS 344	Zone VF / L	Gde. Menzingen
Kanton Zug 6300 Zug			
Definitive Rodung	:	227 m ²	
Aufforstung	:	154 m ²	
Bilanz	:	-73 m ²	

4	GS 501	Zone Wald	Gde. Menzingen
Meyer Johann Urs Gstei 1 6313 Edlibach			
Definitive Rodung	:	22 m ²	
Aufforstung	:	0 m ²	
Bilanz	:	-22 m ²	

5	GS 503	Zone L / Wald	Gde. Menzingen
Weber Anton und Susanne Chuenz 6313 Edlibach			
Definitive Rodung	:	16 m ²	
Aufforstung	:	0 m ²	
Bilanz	:	-16 m ²	

Grundwasserschutzzone S3

Grundwasserschutzzone S3